

Webinar

Qualitätsstandards im Verbund mint.online

23.03.2016, 10 Uhr

Querschnittsbereich „Qualitätsmanagement & Diversity“
Andrea Broens, Lisa Eifert

Verbundkoordination



Projektpartner:



Projektförderer:



Projekträger:



- Bedeutung von Qualitätsstandards in berufsbegleitenden Studiengängen
- Qualitätsstandards in mint.online
 - Gemeinsame Standards
 - nachhaltige Implementierung
- Ergebnisse der Selbstevaluation anhand der MINTmaps
- Feedback aus den Teilprojekten

Ziele „Qualitätsinstrument“ in der zweiten Förderphase

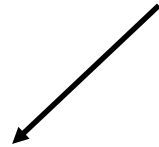
- die nachhaltige bzw. strategische Ausrichtung auf die mint.online-Qualitätsstandards
- Durchführung verbundweiter Reviews der Qualitätsdimensionen (MINTmaps) mit allen Teilprojekten und Abgleich hinsichtlich Optimierungs- und Umsetzungsmöglichkeiten sowie Erfüllungsgrad
- **Vereinbarung von gemeinsamen Qualitätsstandards**

- gemeinsames Verständnis aller Beteiligten von Qualität
- Qualitätsdiskussion auf allen betroffenen Ebenen
- Ziel ist die **prozessorientierte und nachhaltige Weiterentwicklung** gemäß den Anforderungen entsprechender Qualitätsstandards

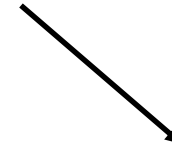
Qualitätsstandards in mint.online: MINTmaps



Qualitätsstandards



Mindeststandards



Exzellenzstandards

0 – 24 %	Trifft gar nicht zu		
25 – 49 %	Trifft eher nicht zu		
50 – 74 %	Trifft eher zu	Mindesterfüllung der Standards	→ im Durchschnitt pro Standard/Qualitätsdimension
75 – 100 %	Trifft voll und ganz zu	Exzellente Erfüllung der Standards	

10 Dimensionen der Qualitätsstandards:

→ Welche der Dimensionen sind besonders leicht oder besonders schwierig umzusetzen?

(Kurs- und Programmebene:

Lernergebnisse, Lehr-Lern-Interaktion, Bildungstechnologien, Lehrmaterialien, Prüfungen und Beurteilungen

Organisationsebene:

Leistungs- und Verantwortungsstrukturen, Gestaltung von Zu- und Übergängen, Beratung und Service, Anforderung an die Lehrenden, Evaluation & Informationsmanagement)

Einteilung in den Mindest-/Exzellenzbereich:

→ Wie praktikabel ist diese Einteilung für den Verbund?

Exemplarische Darstellung folgender Ergebnisse:

- Kurs- und Programmebene:
 - Lernergebnisse
 - Bildungstechnologien

- Organisationsebene:
 - Gestaltung von Zu- und Übergängen
 - Anforderungen an die Lehrenden

ERGEBNISSE DIVERSITY

Zentrale Ergebnisse (1)

Thema **Diversity**:

- Indikatoren der Gender-/Diversityebene werden teilweise als nicht relevant erachtet, oder aber noch nicht optimal umgesetzt
- Beratungsbedarf?
 - Bedeutung der Indikatoren in der Praxis?
 - Welche Wichtigkeit haben die jeweiligen Aspekte?
 - Wie können sie in der Praxis umgesetzt werden?

→ Querschnittsbereich

„Qualitätsmanagement und **Diversity**“

Diversity Management als Qualitätsmerkmal

- Diversity ist mehr als Geschlecht (Gender) und Alter

→ Förderung von Diversity als wichtiges Ziel im Verbundprojekt mint.online



- Stand der Umsetzung/Beachtung von Diversity
 - Ziel des Querschnittsbereichs Qualitätsmanagement & Diversity → Erarbeitung eines Diversity-Konzepts
 1. Interviews mit Expertinnen und Experten aus dem Bereich Diversity
 2. Entwicklung von Thesen zum „richtigen“ Umgang mit Diversity
 3. Diskussion im Verbund zu Möglichkeiten der Umsetzung
- Welche Herausforderungen bestehen in den Teilprojekten?
- Welche Unterstützung durch den Querschnittsbereich ist hier notwendig?

Anforderungen an die Lehrenden:

- Qualifizierungsmaßnahmen z.B. durch Handreichungen für Online-Lehre, Schulungen
- Beratungsbedarf zu QM oder Evaluation?
→ Querschnittsbereich **Qualitätsmanagement** und Diversity
z.Z. Überarbeitung der Evaluationstoolbox durch die Querschnittsbereiche „Qualitätsmanagement & Diversity“ und „Zielgruppenorientierung & Kooperation“

- Thema **Anrechnung/Zu- und Übergänge:**
 - Anrechnungsleitlinie
 - Festgelegte Dauer von Anrechnungsprozessen
 - Angebote Lückenschließung
- Beratungsbedarf?
 - Querschnittsbereich „Kompetenzerfassung und -anrechnung“

Qualitäts-INPUT (Ressourcen)

- Beratung & Service
- Qualifikation des Lehrpersonals
- Qualität der Lehrmaterialien
- Räumliche und sachliche Ausstattung
- Bildungstechnologien
- usw.

Prozess

- Lehr-Lern-Interaktion
- Vorbereitung, Didaktik/Methodik, Mediennutzung
- Prüfungen & Beurteilungen
- Zielgruppenadaption
- Lernprozess
- usw.

Qualitäts-OUTPUT/OUTCOME (Wirkungen)

- Lernergebnisse
- Prüfungserfolge
- erreichte Kompetenzen
- TransfERNutzen
- Gute Berufsaussichten
- erfolgreiches Handeln
- Anwendung und Umsetzung von Wissen in der Praxis
- Zufriedenheit
- usw.

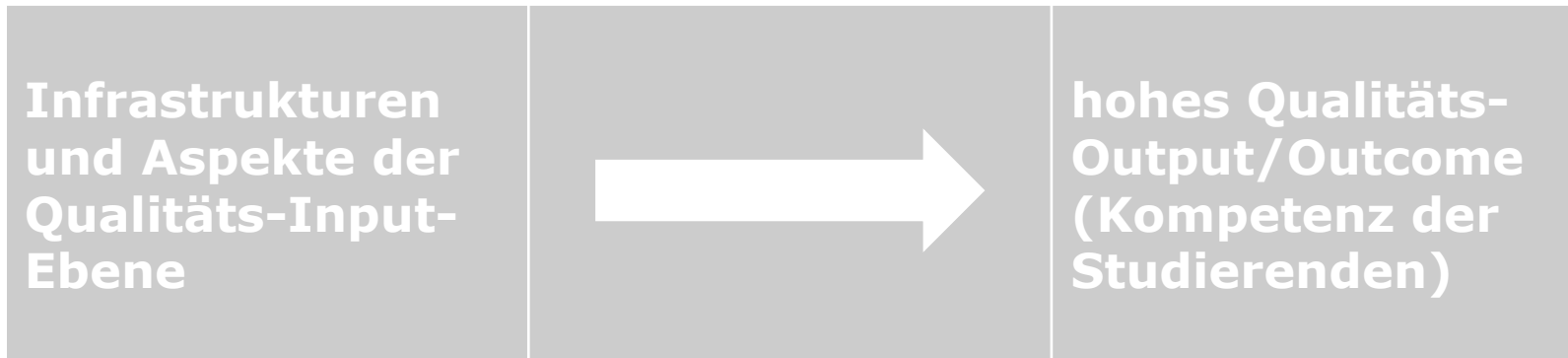
(Darstellung in Anlehnung an Knispel 2008, S. 27)

„Quality in a service or product is not what you put into it.

It's what the customer gets out of it.“

(Drucker, zit. nach Latchem 2014)

Qualität: vom Input zum Output



→ Kompetenzorientierung

→ Erarbeitung eines kompetenzorientierten Evaluationsverfahrens im Erasmus+ Projekt

„Internal Quality Management: **Evaluating and Improving Competence-Based Higher Education**“

- Qualitätsinstrument MINTmaps kein starres Instrument zur Kontrolle, sondern Hilfestellung zur **kontinuierlichen Verbesserung**
- (Flexible) Handhabung/Verbindlichkeit je nach Ausgangsbedingungen/Infrastrukturen (z.B. Studiengang – Zertifikat)
- Ziel: **qualitativ hochwertige** und **marktfähige** Studienangebote

- Knispel, Karl L. 2008: Qualitätsmanagement im Bildungswesen. Ansätze, Konzepte und Methoden für Anbieter von E-learning- und Blended Learning-Qualifizierungen. Münster, Waxmann
- Bischoff, F.; Mörth, A.; Pellert, A. 2015: Qualitätsmanagement bedeutet aktive Organisationsentwicklung. In: Mörth, A.; Pellert, A. (Hg.) 2015: Handreichung Qualitätsmanagement in der wissenschaftlichen Weiterbildung. Qualitätsmanagementsysteme, Kompetenzorientierung und Evaluation.